

Hannover, den 18.09.2018

Protokoll

über die 19. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel der Hochschule Hannover am 18.09.2018 im Senatssitzungssaal (Präsidium), Expo Plaza 4, 30539 Hannover.

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

1. <u>Leitung</u> Vizepräsidentin Lehre	VPL	Prof. Dr.-Ing. Marina Schlünz
2. <u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>		
Professor*innen	Fak. II Fak. IV Fak. V	Prof. Dr. Andreas Huck Prof. Dr. Michael Autenrieth Prof. Dr. Winfried Möller
Mitarbeiter*innen	ZLB-LC	Christina Ahrberg
MTV	ZLB-CC	Sabine Halling
Studierende	Fak. I Fak. II Fak. III Fak. IV Fak. V	Jörn Schwarze (entschuldigt) Tobias Wessels Lydia Waldmann Lukas Grüß (entschuldigt) ☞ Julian Schmutte Thomas Neufert (entschuldigt)
3. <u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder</u>		
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	GSB	Brigitte Just (entschuldigt)
Personalratsvorsitzender	PR	i.V. Michael Stein
Protokoll	Dez. IV	Thomas Humke
4. <u>Gäste (Nicht stimmberechtigt)</u>		
	ZLB – L ZLB-LC Stupa-P H-IT – L	Dagmar Thomsen Ben Trutz Denise Köhler Carsten Hellmich (entschuldigt) ☞ Gerhard Becker
	IO IO Fak. V-Dek. Dez. IV	Tanja Reith Melanie Köster Prof. Dr. Ulrike Ernst Isabelle Prummer

TOP 1: Begrüßung

Frau Prof. Schlünz begrüßt die Sitzungsteilnehmer*innen.

Sie eröffnet die 19. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel um 14:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, darunter 2 Studierende.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Frau Prof. Schlünz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Vorsitzende merkt an, dass Herr Prof. Autenrieth im Vorfeld der Sitzung einen Vermerk bzgl. möglicher Sparmaßnahmen an die Kommissionsmitglieder verschickt hat und schlägt vor, diesen unter TOP 7 zu diskutieren. Sie beantragt, die Tagesordnung wie vorgelegt abzuarbeiten.

Da aus den Reihen der Kommissionsmitglieder keine Änderungswünsche der Tagesordnung bestehen, wird hierüber wie folgt abgestimmt:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Tagesordnung ist damit einstimmig genehmigt.

Herr Schmutte betritt um 14:34 Uhr den Sitzungssaal. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 8, davon 3 Studierende.

TOP 3: Herstellung der Hochschulöffentlichkeit / Rederecht der Gäste

Da die Kommission grundsätzlich nicht öffentlich tagt und Gäste eingeladen wurden, ist die Herstellung der Hochschulöffentlichkeit und des Rederechts der Gäste notwendig. Aus diesem Grund bittet die Vorsitzende, die Hochschulöffentlichkeit dieser Sitzung herzustellen und den Gästen ein Rederecht einzuräumen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Somit sind die Hochschulöffentlichkeit sowie das Rederecht für Gäste dieser Sitzung hergestellt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2018 (Anlage 1)

Frau Prof. Schlünz erkundigt sich, ob seitens der Kommissionsmitglieder Änderungswünsche zum vorgelegten Protokoll der Sitzung vom 12.06.2018 bestehen. Da dies nicht der Fall ist, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.

- Die Kommission stimmt wie folgt über das Protokoll der 18. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel vom 12.06.2018 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	2
davon Studierende:	3	0	0

Das Protokoll der Sitzung vom 12.06.2018 ist damit bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5: Information zur Verteilung und Verwendung von Studienqualitätsmitteln (Anlage 2a – 2f)

Frau Prof. Schlünz bedankt sich bei Herrn Prof. Autenrieth und Frau Halling für Ihre Unterstützung bei der „AG Kassensturz“.

Weiterhin hat Herr Prof. Autenrieth in der mit der Einladung am 04.09.2018 zugegangenen Anlage 2c Unstimmigkeiten festgestellt, die er vorab an die Teilnehmer der „AG Kassensturz“ kundgetan hat. Herr Humke hat die betroffene Anlage daraufhin aktualisiert. Er verteilt diese in der Sitzung als Anlage 2c neu an die stimmberechtigten Mitglieder.

Kleine Unklarheiten seitens der Kommissionsmitglieder lassen sich in der folgenden Diskussion klären.

TOP 6: Anträge an die Kommission

- 6.1 ZLB – Language Center (Herr Trutz), ZLB – Leitung (Frau Thomsen) und StuPa-Präsidentin (Fr. Köhler), Finanzierung eines/r wiss. Mitarbeiter*in sowie einer LfbA zur Fortführung der Schreibwerkstatt, 01.01.2019 – 31.12.2023: 1,0 VZÄ, E13 TV-L, WiMi, 69.432,00 EUR p.a. sowie 1,0 VZÄ, LfbA, E13, TV-L, 73.286,00 EUR p.a. (Anlage 3)

Frau Thomsen ist erfreut, dass alle 3 Antragsteller*innen der Sitzung beiwohnen und übergibt das Wort an Frau Köhler.

Frau Köhler teilt mit, dass sie bereits beide Seiten der Schreibwerkstatt kennengelernt habe: die Inanspruchnahme des Service und die Unterstützung der Schreibwerkstatt. Herr Trutz ergänzt, dass sich alle Fachschaftsräte positiv über den Service geäußert hätten. Er betont, dass es sich bei den beantragten Stellen um die Sicherstellung des Bedarfs und nicht um die Erweiterung handele und stellt dar, dass derzeit knapp 800 Studierende durch die beiden Stelleninhaber*innen betreut werden. Er erläutert die Gründe der beantragten Befristung.

Frau Thomsen ergänzt, dass für die WiMi-Stelle ein Überbrückungskonzept bis 2023 gesucht wird. Frau Thomsen ergänzt, dass für die WiMi-Stelle ein Überbrückungskonzept bis 2023 gesucht wird. Danach soll die im ZLB als nächstes freiwerdende gleichwertige Stelle abgelöst werden.

Frau Prof. Schlünz fügt an, dass der Service der Schreibwerkstatt hauptsächlich von Studierenden aus den Bachelorstudiengängen in Anspruch genommen wird.

Die Kommissionsmitglieder diskutieren über die Hauptnutzer sowie die curriculare Einbindung des Service.

Herr Prof. Autenrieth stellt dar, dass er bereits mit dem Studiendekan seiner Abteilung über eine anteilige Finanzierung einer der beantragten Stellen gesprochen hat. Die Abteilung würde sich auch an den Kosten einer Stelle zu 25% beteiligen, im Gegenzug aber ein gewisses Servicelevel fordern.

Die Vorsitzende würde es begrüßen, wenn sich alle Fakultäten an der Finanzierung beteiligen, denn dies könnte als hochschulweites Signal angesehen werden.

6.2. Hochschul-IT (Herr Hellmich), Wiederbesetzung IT-Sprechstunde, 2,0 VZÄ, E9 TV-L, 2 Jahre, jeweils 54.720,00 EUR p.a. (Anlage 4)

Herr Becker stellt in Vertretung von Herrn Hellmich den Antrag vor. Er betont, dass bereits Ende 2015, anstatt der beantragten 2 Stellen á 4 Jahre, aufgrund personalrechtlicher Vorgaben 4 Stellen á 2 Jahre bewilligt wurden. Herr Becker erläutert die Stelleninhalte und die Gründe der Neubesetzung.

Es entbrennt eine Diskussion darüber, ob bei einer Bewilligung tatsächlich ein Mehrbedarf an finanziellen Mitteln entstehen würde oder nicht – und welche Fakultäten darüber hinaus von dem Angebot profitieren würden. Herr Becker erklärt, dass er sich auch auf die Finanzierung einer Stelle einlassen würde.

Frau Prof. Schlünz klärt auf, dass kein Mehrbedarf an Finanzmitteln entstehen würde. Es kann höchstens zu Budgetverschiebungen kommen, da in einem Geschäftsjahr 3 Stellen besetzt sind, dafür wird ein anderes Geschäftsjahr um eine Stelle entlastet, sodass sich der Vorgang kostenneutral darstellt.

6.3 International Office (Frau Reith), Tutorien 2019, 59.000,00 EUR (Anlage 4)

Frau Reith stellt ihren Antrag vor. Es sollen studentische Hilfskräfte finanziert werden, die Incomings und Outgoings z.B. bei Behördengängen unterstützen, diese vom Flughafen abholen oder bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich sind. Sie verdeutlicht die derzeitige Situation: aufgrund der knappen finanziellen Mittel fehlen studentische Hilfskräfte zur Betreuung. Daneben sind Behördengänge schwieriger geworden, da seit kurzem Einzeltermine bei der Ausländerbehörde vereinbart werden müssen. In diesem Semester musste der Service der persönlichen Abholung von Incomings am Flughafen gestrichen werden.

Die Kommissionsmitglieder diskutieren darüber, ob Incomings ebenfalls in die Studierendenstatistik einfließen, die zur Berechnung der Zuweisung an SQM ans MWK gesandt wird. Die Vorsitzende erklärt sich bereit, den Sachverhalt zu klären und die Ergebnisse in der kommenden Sitzung am 11.12.2018 bekanntzugeben.

Prof. Schlünz merkt an, dass der Begriff „Tutorium“ in der Antragsstellung kein geeigneter Begriff sei, da es sich hier nicht um das Curriculum ergänzende Lernunterstützungsangebote handelt.

Herr Prof. Autenrieth stellt Nachfragen zur Höhe des beantragten Budgets, der Dauer der Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und erkundigt sich nach der Möglichkeit der freiwilligen Einbindung von Studierenden, die ein Auslandssemester planen. Frau Reith beantwortet die Anfrage. Hierbei stellt sie heraus, dass bei den Auswahlgesprächen für Auslandssemester Pluspunkte für übernommene Ehrenämter vergeben werden.

6.4 International Office (Frau Reith), Förderung von Personalmobilität 2019, 60.000,00 EUR (Anlage 6)

Frau Köster stellt den Antrag vor. Beantragt wird Budget für die Personalmobilität von Lehrenden und Mitarbeitern, z.B. für Workshops oder anfallende Kosten im Rahmen von Kooperationsgesprächen. Die Fokussierung liegt hierbei auf Verwaltungsmitarbeitenden und technischen Mitarbeiter*innen. Finanziert werden können interkulturelle, internationale und sprachliche Aspekte im Zusammenhang mit einem

Auslandsaufenthalt. Frau Köster stellt dar, dass Auslandsaufenthalte bis zu 8 Wochen finanziert werden können; die durchschnittliche Verweildauer pro Auslandsaufenthalt beträgt 5 Tage.

In Abhängigkeit von einer Förderung aus SQM lassen sich auch ERASMUS-Mittel voll ausschöpfen.

6.5 ZLB-Career Center (Frau Halling) und ZLB-Leitung (Frau Thomsen), Geschäftsbedarf und Personalkosten studentische Hilfskräfte 2019, 25.000,00 EUR (Anlage 7)

Frau Halling stellt ihren Antrag vor. Sie berichtet, dass den Kommissionsmitgliedern der Jahresbericht 2017 des ZLB-Career Center mit der Einladung zugegangen sei. Das ZLB-Career Center wurde vor 10 Jahren gegründet und finanzierte sich bisher ausschließlich aus SB und SQM, auch geringere Beträge an Drittmitteln konnten zwischenzeitlich eingeworben werden.

Im Career Center werden jährlich 1.400 Anmeldungen von Studierenden für angebotene Veranstaltungen entgegengenommen. Frau Halling macht deutlich, dass sie bei ihrer Antragssumme bereits wirtschaftlich gerechnet hat.

Herr Prof. Huck erkundigt sich, warum das Career Center für 2019 einen höheren Betrag beantragt als in den beiden Vorjahren, wo nur 7.500,00 Euro aus SQM benötigt wurden. Frau Thomsen berichtet, dass in den beiden Vorjahren Drittmittel in Höhe des Unterschiedsbetrags über das FEP-Programm eingeworben werden konnten.

6.6 Fak. V-Dekanin (Frau Prof. Ernst), Anteilsfinanzierung Erneuerung Medienausstattung, 250.000,00 EUR (Anlage 8)

Frau Prof. Ernst stellt ihren Antrag vor. Sie betont, dass der Standort Kleefeld seit Jahren eine Baustelle sei und nun das Hauptgebäude mit einer modernen Medienausstattung ausgestattet werden müsse. Sie legt dar, dass der größte Teil dieser Maßnahme über Landesmittel und dezentrale SQM seitens der Fak. V finanziert werde.

Herr Schmutte erkundigt sich, ob das Dez. II in die Planungen einbezogen wurde. Dies bestätigt Frau Prof. Ernst, da das Dez. II die Aufträge vergeben muss.

Herr Prof. Huck fragt nach, ob der Standort Kleefeld der Hochschule Hannover gehöre oder ob das Grundstück gepachtet wurde. Die Vorsitzende bestätigt, dass die Hochschule Hannover Eigentümerin des Grundstücks ist.

Herr Prof. Huck verweist auf die von Herrn Humke unter TOP 5 ausgeteilte Anlage 2c neu, aus der sich ergibt, dass die Fak. V über dezentrale SQM von ca. 1 Mio. Euro verfügt.

Nach Vorstellung und öffentlicher Diskussion aller Anträge verkündet die Vorsitzende eine Pause von 16:12 Uhr – 16:25 Uhr.

TOP 7: Umgang mit der SQM-Richtlinie (Anlage 9 – 10)

Frau Prof. Schlünz informiert die Kommissionsmitglieder, dass ein Antrag auf Umwidmung von bewilligten Mitteln eines ehemaligen Studierenden vorliegt. Gemäß § 1 Abs. 1 der Richtlinie zur Gewährung von Studienqualitätsmitteln an der Hochschule Hannover in der derzeit gültigen Fassung vom 15.01.2015 kann der Antrag nicht zur Beschlussfassung zugelassen werden, da ein laufendes Studium des Antragstellers nicht mehr gegeben ist.

Im Folgenden diskutieren die Kommissionsmitglieder über verschiedene Themen, deren Ergebnis hier kurz dargestellt wird:

- Aufgrund der mangelnden Datenqualität aus Dez. IV (für Sachmittel) und Dez. I (für Personalkosten) lassen sich derzeit keine verlässlichen Zahlen über frei zur Verfügung stehende Mittel generieren.
- Die angegebenen durchschnittlichen Personalkosten in der Anlage 2 d erscheinen als zu hoch angesetzt.
- Die von Herrn Prof. Autenrieth mit Mail vom 18.09.2018, 12:21 Uhr zugegangene Anlage „Sparmaßnahmen Beschlussvorlagen für die Sitzung am 11. Dezember 2018“ soll als Basis in der nächsten Sitzung der „AG Kassensturz“ dienen. Die AG wird aufgefordert, die Vorlage zu ergänzen.
- Es wird angeregt, die in vorherigen Sitzungen von der Kommission bewilligten Anträge noch einmal auf SQM-Fähigkeit zu überprüfen. Für die bessere Einordnung von zukünftigen Anträgen wird ein Zugrundelegen des folgenden Schemas angeregt:
 1. Zielgruppe der Maßnahme
 - Anzahl Bachelor-Studierende
 - Anzahl Master-Studierende
 2. Profiteure
 - Welche Fakultäten würden von einer Bewilligung profitieren?
 - Handelt es sich um Grundbedarf oder ein zusätzliches Angebot?
 3. Bei der Überprüfung als fraglich identifizierte Anträge
 - Erneute Ladung der Antragsteller zur nächsten Sitzung

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung zu folgendem Antrag:

Die „AG Kassensturz“ wird aufgefordert, sich mit der Vorlage von Herrn Prof. Autenrieth aus der Mail vom 18.09.2018, 12:21 Uhr zu befassen und diese zu ergänzen.

Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Der Antrag wird damit von der Kommission einstimmig beschlossen.

- Es folgt eine Diskussion über den Interessenkonflikt von Antragsteller*innen, die auch gleichzeitig stimmberechtigtes Mitglied der Kommission sind. Hier ist unklar, ob die Mitglieder für die Antragsberatung und die Abstimmung den Sitzungssaal verlassen müssen. In der Diskussion stellt sich heraus, dass dies in der Vergangenheit uneinheitlich gehandhabt wurde.

Frau Prof. Schlünz stellt einen Antrag, dass eine Ressortleitung an der Beratung und Entscheidung ihres eigenen Antrags teilhaben darf und lässt ein Meinungsbild erstellen.

Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	3	3	2
davon Studierende:	2	1	0

Der Antrag ist damit von der Kommission nicht beschlossen worden.

Frau Halling kündigt an, den Sitzungssaal für die Beratung und Entscheidung ihres Antrags zu verlassen, erbittet aber eine juristische Klärung des Sachverhalts.

Dem Dez. IV wird aufgetragen, den Interessenkonflikt durch das Beiwohnen eines Kommissionsmitgliedes bei der Beratung und Abstimmung eigener Anträge durch das Justizariat prüfen zu lassen.

- Da aufgrund der ungenügenden Datenqualität keine verlässliche Summe als Spielraum für die Bewilligung von vorliegenden Anträgen genannt werden kann, einigen sich die Kommissionsmitglieder darauf, von einer Summe von 350.000 € bis einschließlich WS 2019 / 2020 auszugehen – unter dem Vorbehalt der eingehenden Prüfung durch die Dezernate I und IV bis Ende Oktober 2018.
- Es wird diskutiert, künftig nur noch eine Sitzung pro Semester durchzuführen. Nur so könnten sich die Kommissionsmitglieder einen Überblick über alle eingehenden Anträge verschaffen und eine Priorisierung der Anträge vornehmen.

TOP 8: Interne Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen

Nach eingehender Diskussion, ob die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung stattfinden oder auf die Sitzung im Dezember verschoben werden soll, einigen sich die Kommissionsmitglieder, dass die Anträge einzeln unter zeitkritischen Gegebenheiten geprüft werden und bei dringendem Handlungsbedarf direkt abgestimmt wird.

- 6.1 ZLB – Language Center (Herr Trutz), ZLB – Leitung (Frau Thomsen) und StuPa-Präsidentin (Fr. Köhler), Finanzierung eines/r wiss. Mitarbeiter*in sowie einer LfbA zur Fortführung der Schreibwerkstatt, 01.01.2019 – 31.12.2023: 1,0 VZÄ, E13 TV-L, WiMi, 69.432,00 EUR p.a. sowie 1,0 VZÄ, LfbA, E13, TV-L, 73.286,00 EUR p.a.

Frau Ahrberg verlässt für die Diskussion und Abstimmung den Sitzungssaal. Damit verringert sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 7, davon 3 Studierende.

Der Antrag wird wie folgt geändert:

ZLB – Language Center (Herr Trutz), ZLB – Leitung (Frau Thomsen) und StuPa-Präsidentin (Fr. Köhler), Finanzierung eines/r wiss. Mitarbeiter*in oder einer LfbA zur Fortführung der Schreibwerkstatt, 01.01.2019 – 31.12.2023: 1,0 VZÄ, E13 TV-L, WiMi, 69.432,00 EUR p.a. oder 1,0 VZÄ, LfbA, E13, TV-L, 73.286,00 EUR p.a.

Die Abstimmung wird unter dem Finanzierungsvorbehalt der Klärung durch Dez. I und Dez. IV bis Ende Oktober 2018 durchgeführt. Darüber hinaus werden die Fakultäten um die Finanzierung der 2. Stelle aus dezentralen SQM gebeten.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den geänderten Antrag 6.1 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	5	0	2
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung einer E13 TV-L WiMi- oder einer E13 TV-L LfbA-Stelle zur Fortführung der Schreibwerkstatt im Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2023 unter dem Finanzierungsvorbehalt der Klärung durch Dez. I und Dez. IV bis Ende Oktober 2018. Die Fakultäten werden um die Finanzierung der 2. Stelle aus dezentralen SQM gebeten.

Frau Ahrberg betritt den Sitzungssaal um 17:48 Uhr. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 8, davon 3 Studierende.

6.6 Fak. V-Dekanin (Frau Prof. Ernst), Anteilsfinanzierung Erneuerung Medienausstattung, 250.000,00 EUR

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.6 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	1	6	1
davon Studierende:	0	2	1

Der Antrag wird damit nicht von der Kommission beschlossen.

Frau Waldmann und Herr Schmutte verlassen den Sitzungssaal um 17:54 Uhr. Damit verringert sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 6, davon 1 Studierender.

6.2. Hochschul-IT (Herr Hellmich), Wiederbesetzung IT-Sprechstunde, 2,0 VZÄ, E9 TV-L, 2 Jahre, jeweils 54.720,00 EUR p.a.

Herr Prof. Huck stellt einen Antrag auf Vertagung der Entscheidung auf den Sitzungstermin am 11.12.2018.

- Die Kommission stimmt wie folgt über die Vertagung des Antrags 6.2 auf den 11.12.2018 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	5	0	1
davon Studierende:	1	0	0

Die Beschlussfassung des Antrags 6.2 erfolgt damit am 11.12.2018.

6.3 International Office (Frau Reith), Tutorien 2019, 59.000,00 EUR

Die Kommissionsmitglieder einigen sich darauf, auch für den Antrag 6.3 einen Antrag auf Vertagung der Entscheidung auf den Sitzungstermin am 11.12.2018 zu stellen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über die Vertagung des Antrags 6.3 auf den 11.12.2018 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	1	0	0

Die Beschlussfassung des Antrags 6.3 erfolgt damit am 11.12.2018.

6.4 International Office (Frau Reith), Förderung von Personalmobilität 2019, 60.000,00 EUR

Die Kommissionsmitglieder einigen sich darauf, auch für den Antrag 6.4 einen Antrag auf Vertagung der Entscheidung auf den Sitzungstermin am 11.12.2018 zu stellen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über die Vertagung des Antrags 6.4 auf den 11.12.2018 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	1	0	0

Die Beschlussfassung des Antrags 6.4 erfolgt damit am 11.12.2018.

6.5 ZLB-Career Center (Frau Halling) und ZLB-Leitung (Frau Thomsen), Geschäftsbedarf und Personalkosten studentische Hilfskräfte 2019, 25.000,00 EUR

Frau Halling verlässt für die Diskussion und Abstimmung den Sitzungssaal um 17:59 Uhr. Damit verringert sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 5, davon 1 Studierender.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 6.5 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	2	1	2
davon Studierende:	0	0	1

Die Senatskommission beschließt den Antrag des ZLB-Career Center zur Finanzierung des Geschäftsbedarfs und Personalkosten studentischer Hilfskräfte in 2019 mit einer Antragssumme in Höhe von 25.000,00 Euro. Der Antrag ist damit bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

Frau Halling betritt den Sitzungssaal um 18:07 Uhr. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 6, davon 1 Studierender.

TOP 9: Verschiedenes

Die Vorsitzende fasst noch einmal die Ergebnisse der Sitzung zusammen:

Für Oktober 2018 wird eine weitere Sitzung der „AG Kassensturz“ geplant.

Für die kommende Sitzung wird dem Dez. IV auferlegt, in Abstimmung mit dem Dez. I einen verlässlichen Bewilligungsspielraum für eingehende Anträge zu benennen.

Die kommende Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel findet am **Dienstag, den 11.12.2018 um 14:30 Uhr** im Senatssitzungsaal, Expo Plaza 4, 30539 Hannover statt.

Frau Prof. Schlünz bedankt sich bei allen Anwesenden für die anregende, konstruktive Diskussion, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.



Prof. Dr.-Ing. Marina Schlünz
Sitzungsleitung



Thomas Humke
Protokoll